

398/99

18. Sep. 1939

150

Der Reichsminister
für Wissenschaft, Erziehung
und Volksbildung

Berlin W 8, den 12. September 1939
Unter Den Linden 69
Fernsprecher: 11 0030
Postcheckkonto: Berlin 14402
Reichsbank-Giro-Konto
Postfach

W N Nr. 2161

Es wird gebeten, dieses Geschäftszeichen und den
Gegenstand bei weiteren Schreiben anzugeben.

praes
resp

*Herrn Preußischen Finanzministers
vom 23. März 1937*

In der Ausgabeanordnung vom 1. Juni 1937 -
W N 1360 II - über die veränderten Dienstbezüge
des 2. Sekretars und Professors Dr. Friedrich Bock
beim Deutschen Historischen Institut in Rom ist
der Runderlaß des Herrn Preußischen Finanzministers
vom 23. März 1937 - PrBesBl. S. 49 - nicht berück-
sichtigt worden; die Dienstbezüge des Dr. Bock er-
rechnen sich hiernach für die Monate Juni bis Sep-
tember 1937 wie folgt:

| | |
|--------------------------|------------|
| Grundgehalt | 566,67 RM |
| Wohnungsgeldzuschuß | 96,00 " |
| örtlicher Sonderzuschlag | 17,00 " |
| zusammen | 679,67 RM |
| ab gesetzliche Kürzung | 135,23 " |
| ergibt | 544,44 RM |
| ab Währungsabzug (20 %) | 108,89 " |
| bleiben | 435,55 RM. |

Da Dr. Bock für die oben genannten 4 Monate
bisher nur je 430,13 RM erhalten hat, ersuche ich,
ihm den Unterschiedsbetrag (4 x 5,42 RM =)
21,68 RM

Festgestellt:
ge. Baack

Amtsrat

in Worten: "Einundzwanzig Reichsmark 68 Rpf." jetzt
nachzuzahlen und bei Kap. 149 Tit. 1 für 1939 zu
verrechnen.

Unterschrift.

An die Preußische Generalstaatskasse.

Abschrift zur Kenntnis.

Im Auftrage
gez. Klingelhöfer

*Umsch. 18/9.39.
1) Nicht zu umwickeln.
2) zoll. Z. O.
Dr. Baack*

den Herrn Direktor des
Deutschen Historischen Instituts
in Rom
in B e r l i n NW 7



Beglaubigt.

Böhm
Angestellte

*Bock
in Rom
in Berlin*